

## Überlieferte Porträts frühchristlicher Frauen

# Unangepasst, einflussreich, todesmutig

### Blandina

Die Sklavin in Lyon bekennt sich vor Gericht als Christin, wird gefoltert, den Tieren vorgeworfen und schließlich erdrosselt. Da ihr Schicksal ausführlich geschildert wird, obwohl sie nur Sklavin ist, muss sie in der Gemeinde von Lyon Bedeutung gehabt haben. † 177.

### Philumene

ist bedeutende Lehrerin des Gnostikers Apelles in Rom und Prophetin im Stand der Jungfrau. Sie wird in polemischen Schriften als „besessene Jungfrau“ bezeichnet. Von ihr wurden Aussprüche (*Apophthegmata*) gesammelt. Sie erkannte, wie Markon, das Alte Testament nicht an. Ende 2. Jh.

### Ammia von Philadelphia

muss im 2. Jh. eine bedeutende Prophetin in der Gemeinde von Philadelphia gewesen sein. Auf ihr Ansehen berufen sich spätere prophetisch Wirkende („wir sind wie Ammia“) oder auch deren Kritiker: „Die sind nicht wie die ehrwürdige Ammia“. 2. Jh.

### Potamiaina

wird mit glühendem Pech übergossen, weil der Richter ihr nach einem folternden Verhör die Vergewaltigung durch Zuhälter androht und sie provozierend antwortet. Anf. 3. Jh.

### Julitta

wird während eines Immobilienprozesses als Christin angezeigt, verliert damit alle Bürgerrechte, weigert sich, dem Christentum abzuschwören, und wird hingerichtet. Basilius von Cäsarea verfasst ihr zu Ehren eine Homilie. † 303.

### Nino

kommt als christliche Kriegsgefangene nach Georgien. Dort missioniert, lehrt und tauft sie. Sie wird als „Apostel und Evangelist“ Georgiens bezeichnet und gilt als Erleuchterin Georgiens. Eine Weihe durch Patriarch Juvenal von Jerusalem wird erzählt. 4. Jh.

### Publia

Witwe, Mutter eines Sohnes, Vorsteherin und Lehrerin in einer klösterlichen Gemeinschaft, provoziert Kaiser Julian Apostata durch das Singen von Psalmversen über den Götzendienst, während er vorübergeht. Er lässt sie auspeitschen. 4. Jh.

### Tarbula

lebt in asketischer Hausgemeinschaft mit Dienerin und Schwester im persischen Seleukeia-Ktesiphon. Ihr Bruder ist Bischof Simeon. Unter Schapur II. wird sie zersägt aufgehängt, weil sie eine Krankheit der Königin herbeigezaubert haben soll, die Sonne nicht anbeten will und sich weigert, Frau eines ihrer Richter zu werden. † 341

### Synkletika

stammt aus reichem Elternhaus, wird „Jungfrau“, zieht sich nach dem Tod der Eltern als Einsiedlerin in eine Höhle zurück und unterrichtet Frauen in asketischer Lebensweise. 37 Aussprüche (*Apophthegmata*) sind von der Wüstenmutter überliefert. Sie muss eine schwere Krankheit gehabt haben. 4. Jh.

### Eustolion

lebt als Jungfrau in geistlicher Partnerschaft mit dem Priester Leontios zusammen, der sich ihretwegen kastrieren lässt, um Gerüchten entgegenzuwirken. Er wird Bischof von Antiochien. 4. Jh.

### Makrina die Jüngere

\* um 327 in Cäsarea (Kappadokien) in einer senatorischen Familie. Die Schwester von Basilius von Cäsarea und Gregor von Nyssa gründet um 352 in Pontus am Iris eines der ersten Frauenklöster Kleinasiens. Gregor bezeugt ihr radikales Askeseverständnis, ihre theologische Lehrautorität und verfasst ihre Vita. † 379.

### Paula

\* 5. Juni 347, römische Aristokratin, verheiratet, Mutter mehrerer Kinder. 380 wird sie Witwe und Asketin in Rom. Sie ist Briefpartnerin des Hieronymus, der ihr mehrere Schriftkommentare widmet. Auf dessen Veranlassung kommt sie 385/86 mit ihrer Tochter Eustochium nach Palästina, baut in Betlehem ein Pilgerhospiz und ab 386 ein Männer- und Frauenkloster. † 26.1.404.

### Piamun

ist Asketin und Jungfrau und verfügt über die Gabe der Prophetie. Laut der Legende rettet sie durch ihr Gebet ein ägyptisches Dorf vor einem feindlichen Heer. 2. Hälfte 4. Jh.?

### Isidora

Jungfrau, Nonne im Pachomiuskloster (Ägypten), lässt sich laut Legende absichtlich als „verrückt“ einstufen, um sich so in der Demut zu üben; durch die Vision eines Abtes wird ihre Heiligkeit entdeckt. 4. Jh.?

### Fabiola

\* in der adeligen *gens* Fabia, verh. und geschieden. Nach dem Tod des 2. Gemahls widmet sie sich dem religiösen Leben, verkauft ihr Eigentum zu Gunsten eines Hospitals und von Klöstern. 394 pilgert sie nach Palästina, ist Adressatin von Briefen des Hieronymus und gründet mit Hieronymus' Freund Pammachius in Portus ein Pilgerhospiz. † 399.

### Melania die Ältere

\* ca. 350 in senatorischer Familie, verheiratet mit einem Mann aus der römischen *gens* der Valerii, Mutter dreier Kinder, Großmutter von Melania der Jüngeren. Sie besucht Mönche in der nitrischen Wüste (Ägypten), in Palästina und Jerusalem, gründet zwischen 374 und 378 ein Frauenkloster in Jerusalem und lebt selbst als Asketin. † nach 408 in Jerusalem.

### Olympias von Konstantinopel

\* um 361/368 in einflussreicher Familie, kurz verheiratet, verwitwet, Diakonin in Konstantinopel. Sie entscheidet sich für ein asketisches Leben, gründet ein Kloster, finanziert kirchlich-soziale Projekte. Beste Beziehungen zu berühmten Bischöfen, u. a. zu Johannes Chrysostomus. † 408/10.

### Juliana

Die römische Asketin wird Witwe und führt daraufhin ein asketisches Leben. Sie hat Briefkontakt zu Augustinus, er berichtet über ihre theologischen Gedanken. Kontakte auch zu den Theologen Symmachus und Origenes. Um 420.

### Melania die Jüngere

\* um 383 als Tochter eines hohen römischen Beamten, verheiratet mit Valerius Pinianus aus senatorischer Familie, Mutter zweier früh verstorbener Kinder. Um 403 lebt sie mit ihrem Ehemann asketisch, verkauft Besitz und spendet den Erlös für caritative Zwecke. Vor 410 besucht sie mit ihrem Gatten Sizilien, Afrika, Ägypten und Palästina, gründet Klöster in Thorgaste und auf dem Ölberg in Jerusalem. Klostervorsteherin. † 31.12.439.

### Nikarete

\* in vornehmer Familie, gebildet, hat große medizinische Kenntnisse. Lebt als Nonne in ihrem eigenen Haus in Konstantinopel, unterstützt Bischof Joh. Chrysostomus. Er wollte sie zur Diakonin weihen, sie soll abgelehnt haben. Anf. 5. Jh.

### Xenia

flieht an ihrem Hochzeitstag von Rom nach Mylassa (Türkei) zu einem Mönch, gründet eine Kirche zu Ehren des hl. Stephanus. † 5. Jh.

### Nektaria

Diakonin, ihre Einsetzung als Diakonin wird jedoch angefochten, weil sie wegen Meineids exkommuniziert gewesen sei. Anf. 5. Jh.

### Anonyme Lehrerin

Theodoret berichtet über eine gebildete Diakonin in Antiochien, die den Sohn einer Freundin in der christlichen Lehre unterweist. Sie erteilt unabhängig von einem Konvent in ihrem Haus Unterricht für Katechumenen, Männer wie Frauen. Anf. 5. Jh.

### Domnina

stammt aus reicher Familie und baut sich eine Einsiedelei im Garten des Familienanwesens. Lebt als Jungfrau und Asketin. † ca. 466.

### Hilaria

Laut der Legende flieht sie aus Konstantinopel, lebt als Mönch verkleidet unter dem Namen Hilarion 9 Jahre in einem ägyptischen Kloster, stirbt unerkannt unter den Mönchen. 5. Jh.

### Artemia

verheiratet mit dem gallischen Landbesitzer Rusticus und Palästina-Pilgerin. Sie bittet 407 Hieronymus, zu dem sie Briefkontakt hat, ihren Gatten zur Palästina-Pilgerschaft zu motivieren. Anf. 5. Jh.

### Eupraxia

\* in senatorischer Familie, in der christliche Caritas vorgelebt wird. Nach dem Tod des Vaters Antigonos will die Mutter sie an den kaiserlichen Hof zur Verlobung schicken. Dort gibt es Streitigkeiten, sodass sich die Mutter und Eupraxia auf Pilgerreise nach Ägypten zurückziehen. Dort wird sie berühmt für ihre Askese. † 5. Jh.